

Datenschutzhinweise gemäß Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) für Bewerbungen bei der Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Mit diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie gemäß der ab dem 25. Mai 2018 geltenden EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt sowie über die Ihnen zustehenden Rechte.

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Durchführung eines Bewerbungsverfahrens

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Staatskanzlei und Ministerium für Kultur
des Landes Sachsen-Anhalt
Hegelstraße 42
39104 Magdeburg
E-Mail: Poststelle@stk.sachsen-anhalt.de

3. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt
Behördliche Datenschutzbeauftragte
Hegelstraße 42
39104 Magdeburg
E-Mail: Datenschutz@stk.sachsen-anhalt.de

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

a) Zwecke der Verarbeitung

Die Datenerhebung und- verarbeitung erfolgt durch die Personalabteilung zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens einschließlich der Vor- und Nachbereitung zur Besetzung einer Stelle in der Staatskanzlei und Ministerium für Kultur. Die unter Ziffer 5 genannten personenbezogenen Daten werden benötigt, um eine Personalauswahlentscheidung treffen zu können.

b) Rechtsgrundlagen der Verarbeitung:

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DS-GVO i. V. m. § 84 Beamtenengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (Landesbeamtenengesetz – LGB LSA) verarbeitet.

Sofern Sie uns eine Einwilligung, z. B. zur Einsichtnahme in die Personalakte, erteilt haben, basiert diese Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DS-GVO.

Sie können eine erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

5. Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens verarbeiten wir die folgenden personenbezogenen Daten:

- Personendaten (Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum)
- Kommunikationsdaten (Telefonnummer, Mobilfunknummer, E-Mail-Adresse)
- Behinderung/Gleichstellung

- Daten zur Aus- und Weiterbildung
- Daten zum bisherigen beruflichen Werdegang
- Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse und Beurteilungen
- Angaben zu sonstigen Qualifikationen
- Datum der Bewerbung.

Bei einer Bewerbung per E-Mail werden alle mitgesandten Unterlagen gespeichert. Informationen über eine Schwerbehinderung werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen erhoben und verarbeitet.

6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Personalabteilung nicht an andere Stellen weitergegeben. Zugriff auf einzelne Daten erhalten die Interessenvertretungen der Bediensteten (Personalrat, Schwerbehindertenvertretung) und die Hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufgabenwahrnehmung sowie die Abteilungsleiter/Referatsleiter der Organisationseinheit, für die die Stelle ausgeschrieben wurde.

7. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten an ein Drittland findet nicht statt.

8. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Kommt es zu einem Dienst-/Beschäftigungsverhältnis, werden die übermittelten Daten zum Zwecke der Abwicklung des Dienst-/Beschäftigungsverhältnisses unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gespeichert. Kommt zu keinem Dienst-/Beschäftigungsverhältnis, werden die Daten sechs Monate nach Abschluss des konkreten Bewerbungsverfahrens gelöscht. Dies gilt nicht, soweit gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

9. Betroffenenrechte

Nach der DS-GVO stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DS-GVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DS-GVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DS-GVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DS-GVO).

Sollten Sie von ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Staatskanzlei und Ministerium für Kultur, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Landesbeauftragten für den Datenschutz Sachsen-Anhalt, Otto-von-Guericke-Straße 34a, 39104 Magdeburg, E-Mail: Poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de.

10. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Staatskanzlei und Ministerium für Kultur benötigt die genannten personenbezogenen Daten, um eine Personalauswahlentscheidung treffen zu können. Die Nichtbereitstellung der Daten zieht einen Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren nach sich.